

MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN ALS FLUCHTGRUND

Auf der Flucht vor Verfolgung und Gewalt

Mehr als 89,3 Millionen Menschen waren bis Ende 2021 weltweit auf der Flucht. Aufgrund des Angriffskrieges in der Ukraine stieg die Zahl der Geflüchteten Menschen in kürzester Zeit auf über 110 Millionen an. Doch nicht immer ist ein Krieg der Grund für die Flucht. Viele Menschen fliehen vor Verfolgung und lebensbedrohlichen Situationen aus ihren Ländern, wenn ihre Menschenrechte in ihrem Land verletzt werden, weil sie aus ethnischen, religiösen oder geschlechtsspezifischen Gründen diskriminiert, ausgegrenzt oder sogar verfolgt werden.

Was sind Menschenrechte?

Menschenrechte stehen jedem Menschen gleichermaßen und unabhängig von der Staatsangehörigkeit zu. Sie sind universell, unveräußerlich und unteilbar.

Die UN-Vollversammlung hat 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, auch UN-Menschenrechtscharta genannt, verabschiedet, die in den folgenden Jahren durch verschiedene internationale Pakte vervollständigt wurde. Viele Staaten haben diese internationalen Vereinbarungen unterschrieben und sie sogar in ihre Verfassungen aufgenommen.

Grundpfeiler der Menschenrechte

”

Art. 1: Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. [...]

”

Art. 2: Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied [...].

”

Art. 3: Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.



Was sind Menschenrechtsverletzungen?

Werden Menschen wegen ihrer Religion, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, der politischen Gesinnung oder sexueller Neigung verfolgt, bedroht oder diskriminiert, so spricht man von Menschenrechtsverletzungen. In elf Ländern der Welt droht zum Beispiel Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung die Todesstrafe. In vielen weiteren Ländern werden diese Menschen mit langen Haftstrafen bestraft.

Trotz der vielen Menschenrechtsverträge, werden die Rechte der Bürger*innen in vielen Ländern immer wieder verletzt. Besonders oft geschieht dies in Staaten, in denen Krieg und Gewalt herrscht und in den sog. Schwellen- und Entwicklungsländern.

In diesen Ländern führen Menschenrechtsverletzungen zu Flucht und Vertreibung:

- Äthiopien
- Afghanistan
- Burkina Faso
- Demokratische Republik Kongo
- Iran
- Myanmar
- Venezuela

Menschenrechtsverletzungen als Fluchtgrund?

Fehlen Gesundheitsvorsorge, ein Bildungssystem oder die Möglichkeit sich ausreichend zu ernähren, kann das Leben der Menschen schwierig sein. Kommt politische Verfolgung, Diskriminierung und Folter einzelner Gruppen wie ethnischer oder religiöser Minderheiten hinzu, sehen viele Menschen nur den Ausweg der Flucht. Ihr Recht auf Asyl ist in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gesichert.